

Beschlussvorlage

Sitzung: **Gemeindevertretung Süderbrarup**

Datum der Sitzung: **05.12.2019**

Tagesordnungspunkt: 6

Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung der Vorbereitende Untersuchung und Ausschreibung eines Integrierten Entwicklungskonzeptes für die Städtebauliche Gesamtmaßnahme „Ortszentrum“ der Gemeinde Süderbrarup

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung Süderbrarup hat in Ihrer Sitzung am 21.02.2019 beschlossen, die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ zu beantragen. Mit Bescheid vom 31.07.2019 hat das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm bestätigt. Die Mittelbewilligung erfolgt über die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB-SH). Für das Jahr 2020 sind Zuwendungen des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein von je 50.000 € genehmigt und werden nach Bereitstellung der Eigenmittel der Gemeinde Süderbrarup von 50.000 € direkt auf ein neu einzurichtendes Sonderkonto für die Städtebaumaßnahme eingezahlt. Zusätzlich erhebt die IB-SH Verwaltungsgebühren in Höhe von 2,4 % der Zuwendungen des Bundes und des Landes, die vorab von der Gemeinde zu entrichten sind.

Um mit der Umsetzung der Gesamtmaßnahme beginnen zu können, muss die Gemeindevertretung zunächst gem. § 141 Abs. 3 BauGB den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen (VU) beschließen. Die VU sind erforderlich um Beurteilungsunterlagen über die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele und die Durchführbarkeit der Sanierung im Allgemeinen zu gewinnen. Erst nach Durchführung der VU kann die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes erfolgen.

Nach Gesprächen im Ministerium und mit der IB-SH hat sich herausgestellt, dass eine geringfügige Veränderung des Untersuchungsgebietes zur Abrundung der Städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Ortszentrum“ und zur Vermeidung von Ungleichbehandlung von Einzelmaßnahmen betroffener Grundstücke sinnvoll wäre. Das Untersuchungsgebiet (siehe Anlage) umfasst folgende bzw. Abschnitte der nachfolgend genannten Straßen:

Am Markt, Angelnstraße, Bahnhofstraße, Bismarckstraße, Große Straße, Holmer Straße, Kappelner Straße, Lornsenstraße, Peter-Claußen-Weg, Schleswiger Straße, Teichstraße sowie das Bahnhofsgelände.

Die VU müssen von einem Planungsbüro durchgeführt werden. Gleichzeitig kann bereits ein integriertes Entwicklungskonzept (IEK) erarbeitet werden, in dem die Ziele und Maßnahmen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme festgelegt werden. Es werden nur die Projekte gefördert, die im IEK aufgeführt wurden.

Die nächsten Schritte für die städtebauliche Gesamtmaßnahme:

- Festlegung des Untersuchungsgebietes durch die Gemeindevertretung Süderbrarup

- „Einleitungsbeschluss“ gem. § 141 Abs. 3 BauGB für die Vorbereitenden Untersuchungen
- Bekanntmachung über den Beginn der Vorbereitenden Untersuchung
- Durchführung des Vergabeverfahrens für die Vorbereitenden Untersuchung mit einem integrierten Entwicklungskonzept
- Bereitstellung der Eigenmittel der Gemeinde Süderbrarup sowie der Verwaltungskosten im Haushalt 2020
- Eröffnung eines Sonderkontos

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

- 1. Die Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 Abs. 3 BauGB für das im anliegenden Plan (rot) gekennzeichnete Gebiet „Ortszentrum“ Süderbrarup zur Prüfung der Notwendigkeit städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen.**
- 2. Ausschreibung der Planungsleistungen für die Vorbereitenden Untersuchungen in Verbindung mit einem integrierten Entwicklungskonzept.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Sonderkonto für die Städtebauliche Gesamtmaßnahme „Ortszentrum“ zu eröffnen.**
- 4. Die Veranschlagung der Eigenmittel von 50.000,00 € und der Verwaltungskosten von 2.400,00 € im Haushalt 2020.**
- 5. Der Beschluss ist gem. § 141 Abs. 3 BauGB unter Hinweis auf die Auskunftspflicht gem. § 138 BauGB öffentlich bekanntzumachen.**

25.11.2019/Nissen